

... Gaius C..., Gaius Iulius ...

Foto: CIL Projekt XIII/2 Flensburg-Trier.

ICH 148; ROCHAT 1862, 72 (ohne Text) Zeichn. Pl. I fig. 19;
KELLER/MEYER 1865, 207 Nr. 13; HAGEN 1878, 40 Nr. 120;
MOMMSEN, CIL XIII 5065.

1 Ohne Interpunktion ICH. – 2 Ende TVICH, HAGEN.

Datierung: 1.–3. Jh.



Tituli incerti

119 (= EDCS-10900271) Tit. incerti generis

Zwei anpassende Fragmente einer Kalksteinplatte, an allen Seiten beschnitten zur Wiederverwendung als quadratische Bodenplatte. Maße (14,5)×(14,5)×4, Buchst. 4,5 (Z. 2). Dreieckiger Punkt Z. 2.

Gefunden »wahrscheinlich 1917 in der *villa* von Mordagne (...) in Yvonand« (VD) NESSELHAUF/LIEB. Von EWALD als verschollen bezeichnet. Danach im Musée d'Yverdon aufbewahrt (Inv. 2718c, falsch bei NESSELHAUF/LIEB), wo WIEGELS die Autopsie im Jahr 1988 durchführte; seitdem nicht auffindbar. Lesung nach Foto.

-----?
[---]+[---]
[---]AB ° +[---]
-----?

Foto: CIL Projekt XIII/2 Flensburg-Trier.

NESSELHAUF/LIEB 1959, 38 (EWALD 1974, 121).

1 + ist untere Serife einer Haste. – 2 + ist entweder ein O, C oder G.

Datierung: 1.–3. Jh.